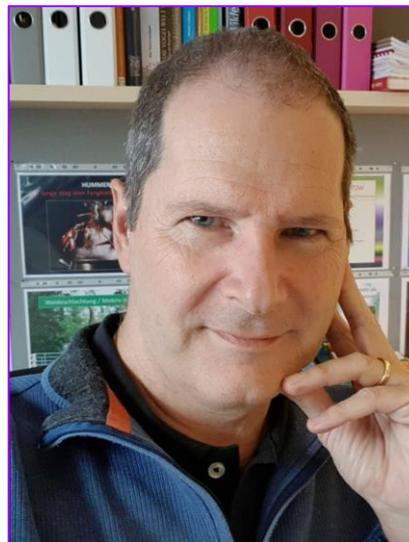




# TAUBENABWEHR AN GEBÄUDEN

Ein Thema für den Artenschutz  
und den Tierschutz



Dr. Christian Fellner

  
Tierschutz  
Ombudsstelle Wien

# Fundamentales

# Damit sich Tauben an Gebäuden festsetzen, muss zumindest eine von drei Voraussetzungen erfüllt sein

# Geeignete Nistplätze sind vorhanden

# Futter wird angeboten

# Geeignete Schlafplätze sind vorhanden

# Fehlen diese drei Faktoren, dann gibt es an diesem Gebäude garantiert kein Taubenproblem.

# Gebäude können **bereits bei der Planung** so gestaltet werden, dass sie für Tauben unattraktiv sind > keine Nischen oder Hohlräume anbieten, wo Tauben nisten könnten.

# Fundamentales

- # Haben sich Tauben einmal an einem Gebäude festgesetzt, dann kommt die **Taubenabwehr** ins Spiel. Netze, Spikes, Elektrospanndrähte und Ähnliches.
- # Taubenabwehrsysteme an Gebäuden halten nicht nur Tauben ab, sie können diese und auch andere Tiere **gefährden**.
- # Oft sind **einfache und billige Maßnahmen** viel effektiver als die teure Montage von Schädlingsabwehr.
- # Tauben sind unter normalen Bedingungen **keine Schädlinge**, sondern **Lästlinge**. Man sollte also nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen.
- # Taubenabwehr löst das Problem nicht, sie verschiebt es nur zum Nachbarn.

# Biologisches: Stadtauben sind Felsenbrüter

Alle **Stadtauben** sind Nachfahren verwilderter **Haustauben**. Und alle Haustauben stammen von der an den Küsten des Mittelmeeres lebenden Felsentaube ab. Daher brüten Stadtauben (im Unterschied zu Ringeltauben, Türkentauben und Turteltauben) nie in Bäumen, sondern **immer an Gebäuden**. Sie sind **Höhlenbrüter**, die zur Not aber auch **offene Nischen** akzeptieren.



Foto: Sonja Steckhan, Heinrich Hottarek

© [canoncam.de](http://canoncam.de)

# Gebäude sind künstliche Brutfelsen

Diese werden von den Tauben gerne angenommen. Da Tauben beim Brüten **territorial** sind, werden **nicht benützte Balkone** oder **Blumentröge** oder **Markisenkästen** in der Regel nur von einem Taubenpaar besetzt.



# Ein Taubenpaar produziert 12 Junge im Jahr

- # 6 Bruten mit je 2 Eiern
- # Brutzeit 18 Tage
- # Flüge mit 4 Wochen
- # Selbständig mit 7 Wochen
- # Geschlechtsreif mit 6 Monaten



# 10 Tage Milch

Weibliche und männliche Tauben haben eine Erweiterung der Speiseröhre, die als **Kropf** bezeichnet wird und in der für die frisch geschlüpften Jungtiere 10 Tage lang **Milch** produziert wird. Auf diesem Bild rinnt die durch den Anprall an eine Glasscheibe explosionsartig aus dem Kropf gepresste Milch die Scheibe hinunter



# Wenn die Senkrechte kippt

Massenbrutplätze wie diese Zwischendecke einer U-Bahnstation sind für Tauben eine Katastrophe. Die Brutpaare brüten normalerweise in der **vertikalen Felswand**. Sind sie gezwungen, auf der **horizontalen Fläche** der Zwischendecke zu brüten, gerät ihre Welt aus dem Lot...



# Der Massenbrutplatz

... Felsentauben, deren genetisch fixiertes Verhalten auch in der Stadtaube verankert ist, brüten in der Natur in der Felswand **getrennt von anderen Tauben**. Alles was sich dem Nest nähert wird als Feind betrachtet, und dieser wird, wenn er nicht übermächtig ist, von den Elterntieren **attackiert**. Werden hingegen ungeschützte Jungtauben im Nest z.B. von einer Möwe angegriffen, **erstarren** diese regungslos. Ein sinnvoller Reflex, denn ein Davonlaufen wäre in der Felsenklippe nicht möglich.

Im Massenbrutplatz hat dieses angeborene Verhalten schlimme Folgen. Hier brüten Tauben nicht als einzelne Brutpaare, sondern **dicht an dicht**. Der Boden ist meist zentimeterdick mit Kot bedeckt. Die Nester sind gerade so weit auseinander, dass sich die im Nest brütenden Elterntiere nicht erreichen können. Werden die Jungtauben im Alter von 4 Wochen flügge, versuchen sie auf direktem Weg zur Ausflugsöffnung, also zum Licht zu gelangen. Dabei treffen sie unweigerlich auf das Nachbarnest, wo sie von den brütenden erwachsenen Tauben wütend attackiert werden. Doch anstatt auszuweichen, erstarrt die Jungtaube regungslos und bleibt sitzen. Die meisten Jungtauben überleben diese Konfrontation nicht. Das ist der Grund, warum man in Massenbrutplätzen immer eine Unzahl von Kadavern fast ausgewachsener Jungtauben findet. Auf diesen wimmelt es von Fliegenmaden, der Gestank ist unerträglich, die **hygienischen Bedingungen katastrophal**.

Zwischendecke, Dachboden, Brückenunterbau,...

Ausflugöffnung

Nest

Nest

Nest

Nest

Nest

flügge Jungtaube auf dem Weg zur Ausflugöffnung

Nest

Nest

Nest

Nest

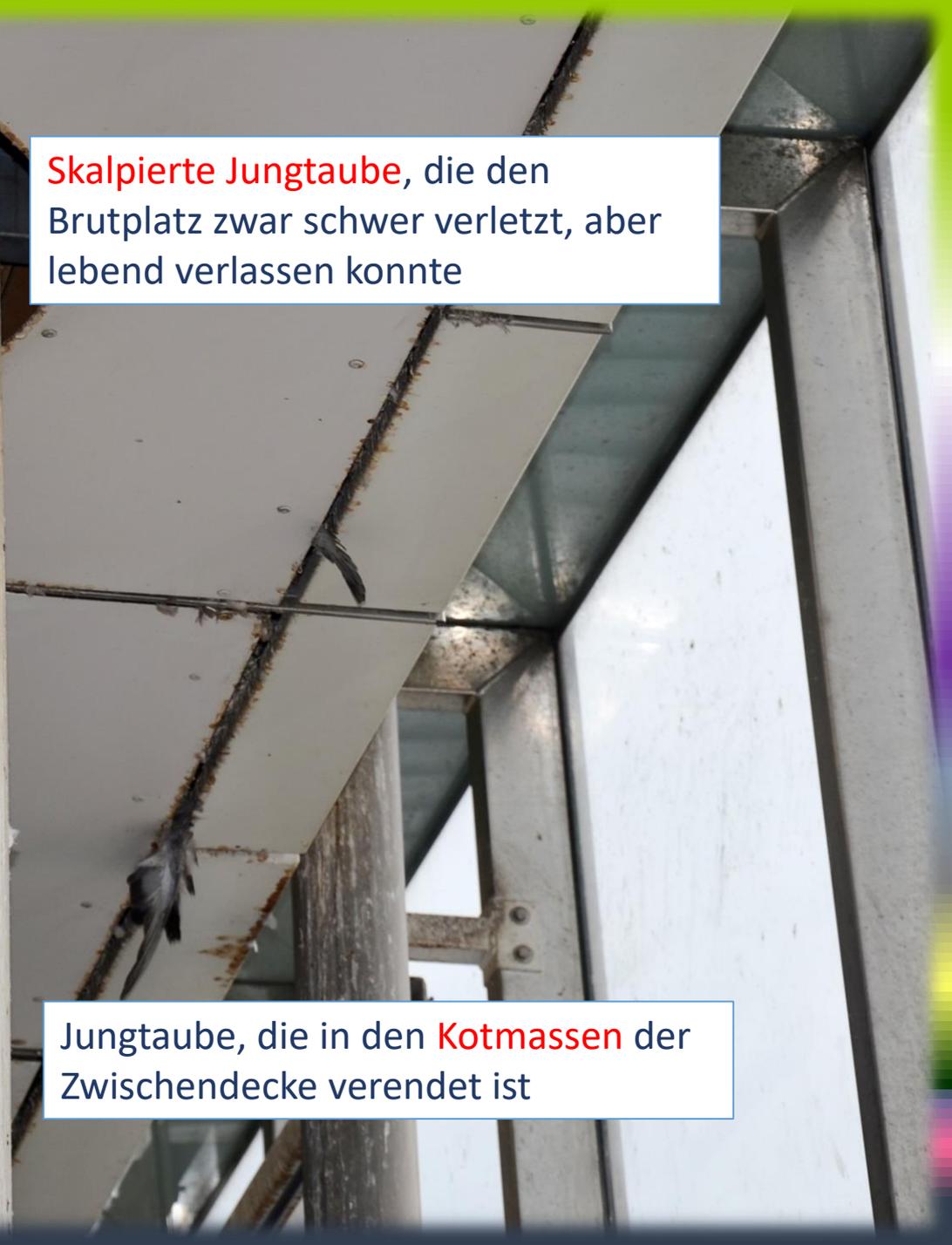


Foto Haag Wackernagel

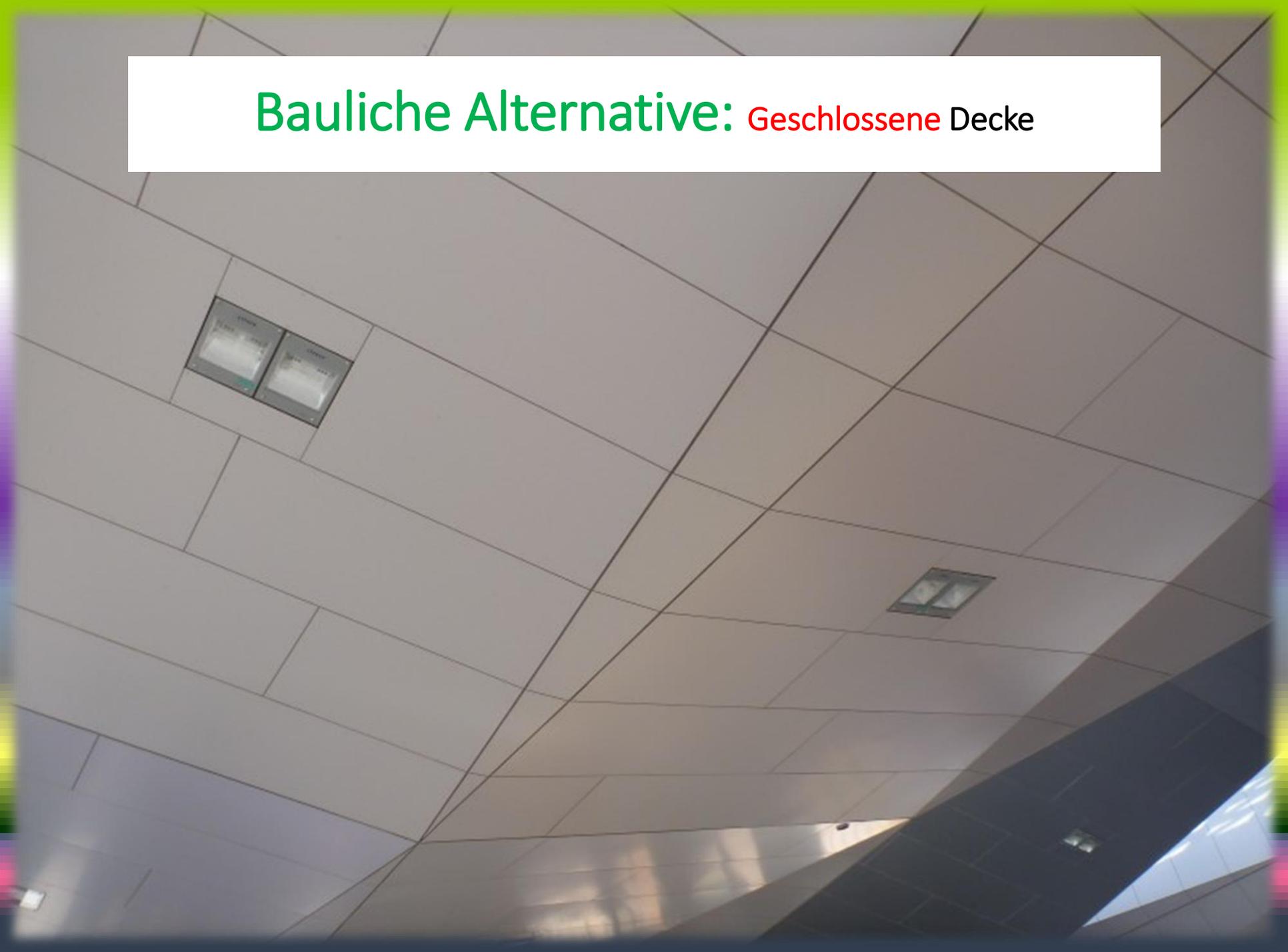
Skalpierte Jungtaube, die den Brutplatz zwar schwer verletzt, aber lebend verlassen konnte



Jungtaube, die in den Kotmassen der Zwischendecke verendet ist



# Bauliche Alternative: Geschlossene Decke



# Oft die letzte Lösung – Taubenabwehr

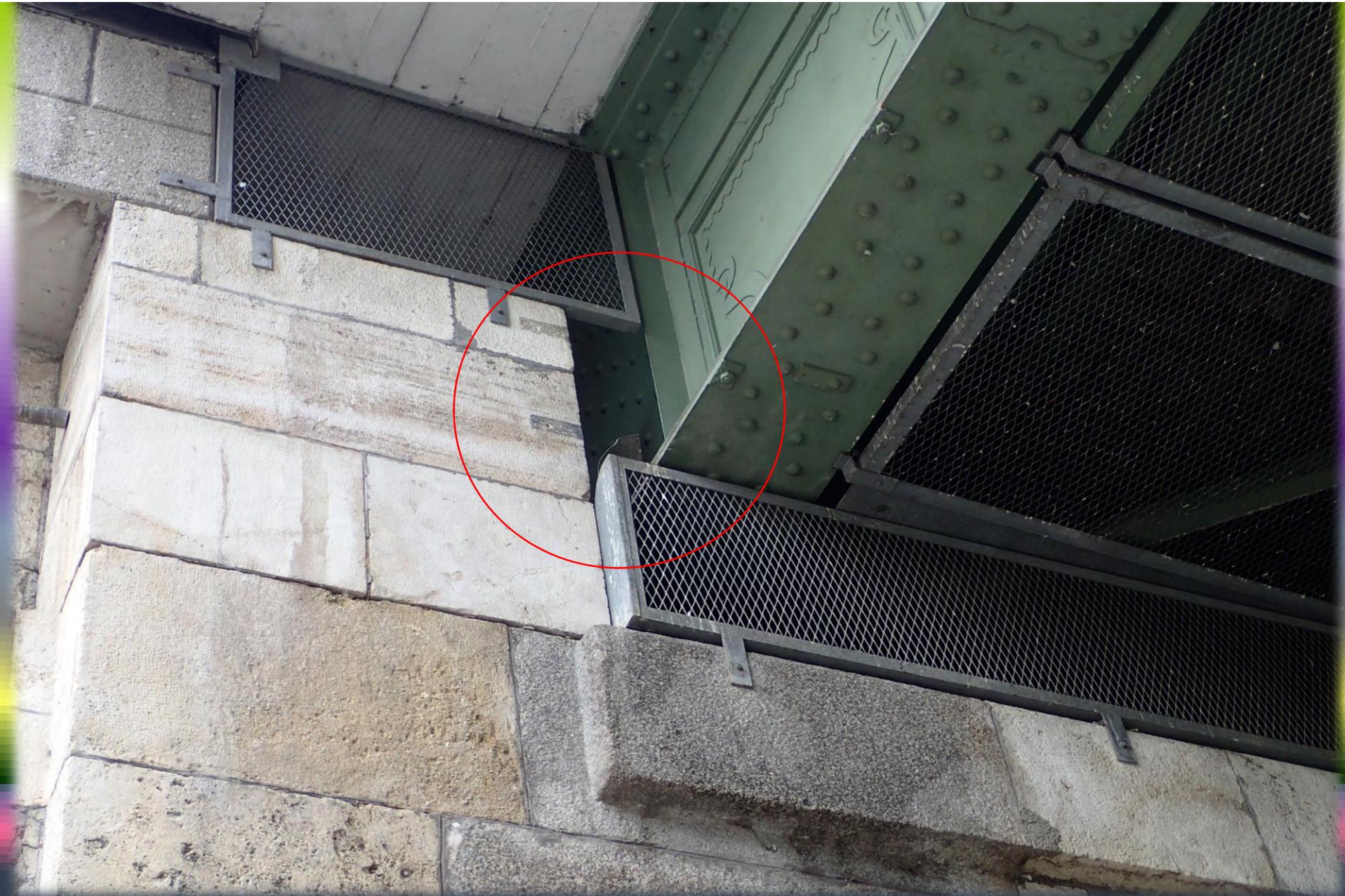
Fehler bei der Taubenabwehr bedeuten Tierleid!

Gitter

- Gitter dicht montieren!
- Öffnungsgröße
  - Abwehr der Tauben erfolgt durch (Haag-Wackernagel)
    - einen **4 cm** breiten Spalt
    - einen **5 cm** hohen Spalt
    - eine **6 x 6 cm** große Öffnung

6 5 4

Befindet sich auch nur **eine Öffnung im Gitter** des Brückenunterbaues, so wird dieser unweigerlich von Tauben besiedelt. Es entsteht ein Massenbrutplatz auf waagrechter Fläche.



Die Jungtauben haben **kaum eine Chance**, lebend ins Freie zu gelangen



Gitter sind auch für **Fledermäuse** gefährlich



Foto: Katharina Bürger KFFÖ

# Die fachgerechte Schließung eines Taubenhotspots

- Kontrolle auf das Vorhandensein von **geschützten Wildtieren**
  - **Schlafplätze?** > fachgerechtes Bergen der Tiere und Verbringung an einen geeigneten Ort
  - **Brutsaison?** > das Ende der Brutsaison abwarten, und dann fachgerechtes Bergen der Tiere und Verbringung an einen geeigneten Ort
- Dann erst Schließung des Taubenhotspots
  - Tauben haben keine Brutsaison, sie brüten **ganzjährig**, es hat also auch keinen Sinn, mit der Sanierung weiter zuzuwarten
  - daher Bergung und Versorgung der Jungtauben  
**Wildtier-Service-Wien: 01-4000-49090**
  - Alttauben aus dem Sanierungsbereich scheuchen
  - **Erst dann** Verschluss des Bereiches

## Alternative zur Schließung: Fledermausfreundliche Taubenwippe

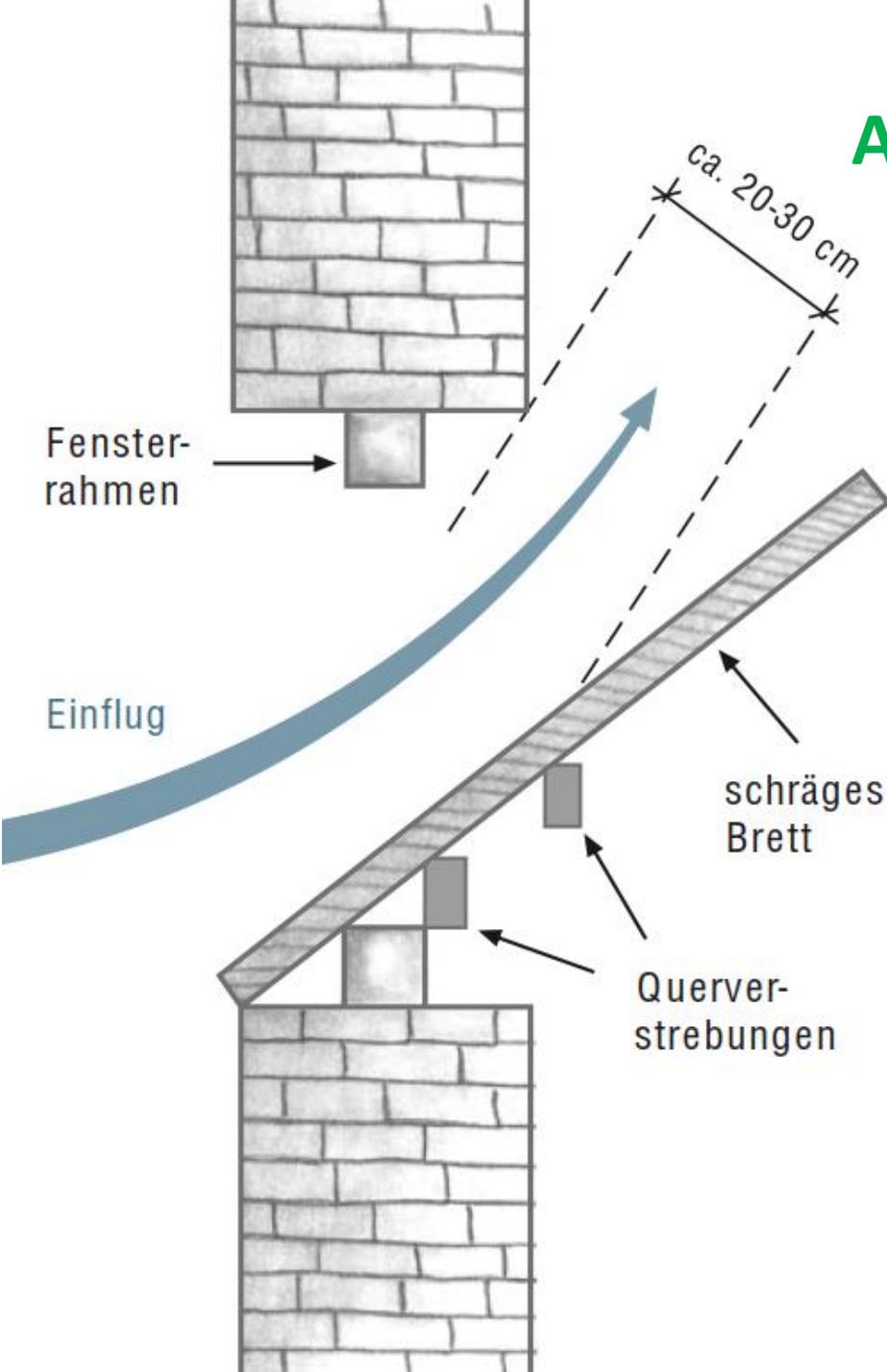


Tauben brauchen eine **stabile Struktur zum Anlanden**, erst dann fliegen sie in den dahinter gelegenen dunklen Raum. Wird die Anlandestelle als Wippe ausgeführt, dann gibt diese beim Landen nach und wird daher von Tauben gemieden. Fledermäuse hingegen passieren diese Öffnung ohne Zwischenlandung problemlos

# Alternativen zur Schließung

Fledermausfreundliche und taubensicher  
Schrägbrettblende für Fenster

Bayerisches Landesamt für Umwelt 2013



Auch hier finden die Tauben im hellen Außenbereich **keinen geeigneten Anlandeplatz**



# Alternative zur Schließung: Lamellenfenster



# Netze



Gelingt es Tauben, hinter ein Netz zu schlüpfen, finden sie oft nicht mehr heraus.  
Netze müssen **korrekt montiert** und in der Folge auch **regelmäßig gewartet werden!**

## Spikes / Taubenspieße



Scharf geschliffene Spikes sind bei uns verboten, doch auch die im Handel erhältlichen stumpfen Spikes können einen **Gefahr** darstellen ...



Spikes sollen das **Anlanden** von Tauben an **Kanten** verhindern. Sie sind keinesfalls für die flächige Montage geeignet. Wenn Tauben auf oder zwischen ihnen brüten, besteht große Verletzungsgefahr für die unerfahrenen Jungtiere

Flächig montierte Spikes stellen immer ein großes Risiko dar. Wenn sie durch Laub und Pflanzenwuchs für die Vögel nur schlecht erkennbar sind, kann es sein, dass diese sich, wie hier zwei Sperber, beim Landen aufspießen



Geraten **Fledermäuse** bei der nächtlichen Insektenjagd zu nahes an Spikes, bleiben sie mit ihren zarten Flügelhäuten hängen, was zu schweren Verletzungen und in der Regel zum Tod der Tiere führt



Spikes sind gesetzlich **nicht verboten**, werden aber von vielen Menschen als **bedrohlich, hässlich** und **abstoßend** empfunden. Sie sind **wartungsintensive Schmutzfänger** und vor allem bei falscher Montage für die Tiere auch **gefährlich**

- **Keine flächige Montage** von Spikes
- **Keine angeschliffenen Spikes**
- Gut **sichtbar** für die Tiere

**Es gibt einfache und effiziente Alternativen!!!**

# Alternative zu Spikes:

Abschrägungen mit einem Winkel von 50° oder mehr (Achtung: Montage nur dort, wo es im Winter nicht durch sich lösende Vereisungen zu „Lawinen“ kommen kann)

ABSCHRÄGUNGEN >50°

## Aluminium-Winkel

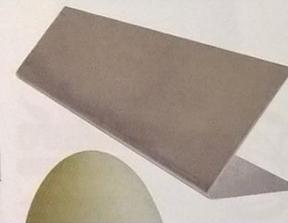
**Beschreibung:** Aluminium-Winkel, ideal zum Schutz von Stahlträgern und Nischen. Wird am besten geklebt. Sonderanfertigungen auf Anfrage möglich!

**Maße:** 50°, 40 x 65 mm, 1 mm stark, Länge auf Wunsch

**Artikelnr.:** TZ2409

**VE:** Stück

**Meterpreis:** € 4,55



**Alternative zu Spikes:** Plastikbänder oder Folienstreifen im **Anlande-** und **Sitzbereich**

**Achtung:** es bringt nichts, Krähenattrappen oder CDs am Balkon aufzuhängen. Entscheidend sind die Stellen, wo die Tauben sitzen wollen



In Streifen geschnitten **Müllsäcke** haben das Taubenproblem dieser Schule gelöst

Tauben sitzen als Felsenbewohner nur auf stabilem Untergrund. Wenn sich im Bereich der Beine etwas bewegt, flüchten sie. Hier wurden **Folienstreifen**, die bei jeder Brise flattern, an den Stellen angebracht, wo zuvor Tauben gesessen sind



# Spanndrahtsysteme



Gut geeignet bei richtiger Montage

Voraussetzung: Oberseite von Hinweistafeln, Beleuchtungskörpern, Uhren usw. nicht als Fläche sondern als **Grat** ausführen. Dieser Grat kann dann ganz einfach durch einen locker gespannten, dünnen Draht geschützt werden.

# Elektro-Spanndrahtsysteme



Gut geeignet und unauffällig bei richtiger Montage im **Innenbereich**  
Voraussetzung: System muss **vor Feuchtigkeit geschützt** sein, da sonst Kurzschlussgefahr

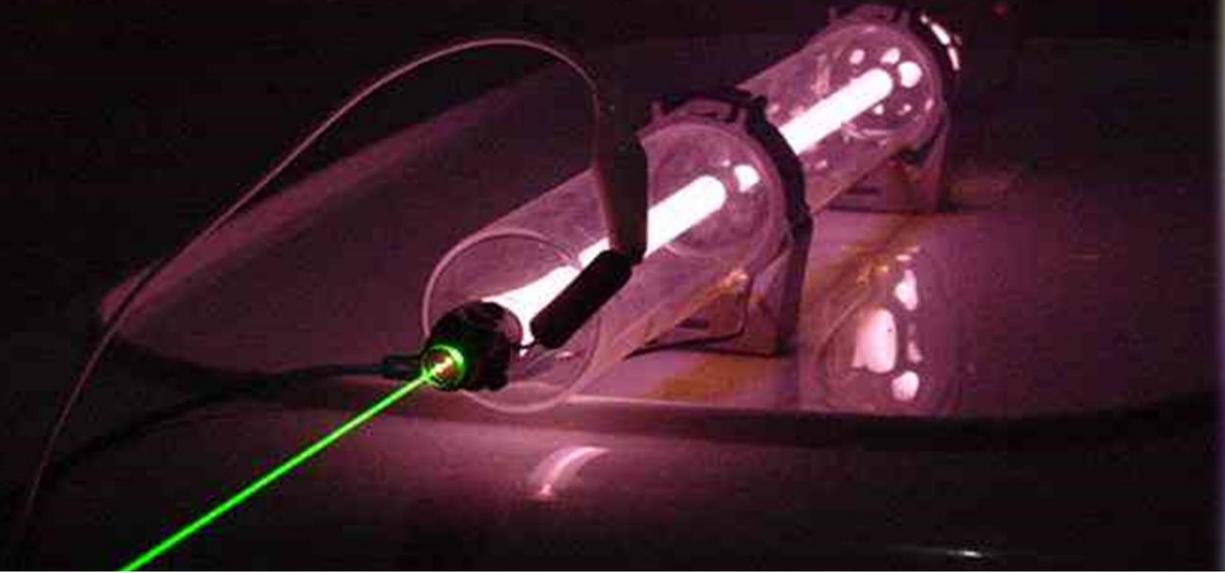


# Schalldrucksysteme

Bedingt geeignet  
Hier sieht man Tauben, die unmittelbar über einem eingeschalteten Ultraschalllautsprecher brüten. Damit solche Systeme funktionieren, müssen mehrere spezifische Voraussetzungen erfüllt sein.



# Lasersysteme



Bedingt geeignet

Solche Systeme werden vor allem zur Vogelabwehr um Flughäfen eingesetzt. Im dicht verbauten Gebieten besteht **Blendgefahr!** Die Anwendung beschränkt sich auf geschlossene Bereiche, die nicht von Menschen frequentiert werden. So werden sie zum Beispiel in offenen Zwischendecken und Kabeltrassen montiert, um eine Besiedelung durch Tauben zu verhindern.

# Klebepasten

Verboten!



Foto: Martin Janovsky



Foto: Christiane Haupt

# Abschreckssysteme

Unwirksam!



# Greifvögel

Bedingt geeignet



# Stadttauben-Konzept der TOW

<https://www.tieranwalt.at/stadttaube.htm>

## 1. FUTTER reduzieren

- Aktives Futterangebot (Füttern)
- Passives Futterangebot (Gastronomie, offene Abfälle,...)

## 2. TAUBENABWEHR tierschutzgerecht gestalten

- Gitter, Netze, Drähte, Spikes, Beschallung,...

## 3. MASSENBRUTPLÄTZE schließen

- Dachböden, Zwischendecken, Brückenunterbauten,...

## 4. TAUBENSCHLÄGE als Ausweichquartiere bei Brutplatzsanierungen

- Zur Unterstützung bei der Sanierung von Massenbrutplätzen

## 5. BAUPLANUNG optimieren

- Abrissplanung bei Massenbrutplätzen vor Neubau (Taubenschlag errichten, Nestlinge bergen)
- Nistmöglichkeiten für Tauben vermeiden bei gleichzeitiger Förderung geschützter Tierarten
- Vogelschlag an Glasflächen vermeiden

## 6. HILFE für kranke und verletzte Tauben

- Akutversorgung, Pflege, Auswilderung: [Wildtier-Service-Wien 01-4000-49090](https://www.wildtier-service-wien.at)